

HEDA BAYER



Neue Heimat finden nach Verlust von Besitz und Eigentum. Verlorenen Halt zurückgewinnen, allmählich Vertrauen fassen zum fremden Andersort. Wo das Leben sich wieder in Besitz nehmen lässt, entlang der Erinnerung, sich im Neuen einrichten wie im Alten: Die Wohnung, der Garten, die Möbel, die Sprache, die Bräuche und Gewohnheiten erzählen davon.

Sitzmöbel als Ausdruck von Besitz inspirieren mich zu einer Reihe Cyanotypien, von Bildern und textilen Figuren, die im Kontext der Tuffner Möbelgalerie präsentiert werden.

Heda Bayer arbeitet als freie Regisseurin, Schauspielerin, Kuratorin und freie Künstlerin in Deutschland und Tschechien.

hb@verlust-und-finden.de
hedabayer.de



HILDEGARD KÖNIG

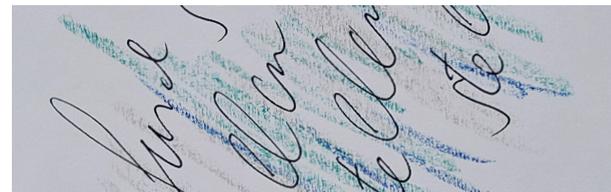


Eine audio-visuelle Installation zu verschiedenen Ereignissen des Findens. Die Auslöser lauern im alltäglichen Drama des kleinen und großen Scheiterns an sich selbst und den Umständen. Dann das Staunen, dass doch der Untergang ausbleibt, dass sich Wege auftun, vielleicht Umwege oder Abwege oder Irrwege. Wie auch immer, sie führen weiter, vielleicht zu einem anderen Ende, als dem geplanten.

Aufbrechen und losgehen, vielleicht nicht wissen wohin. Aber den Boden unter den Füßen spüren, tragfähiger Grund oder Treibsand, mit dem Mut zum ersten Schritt und dem nächsten und so weiter. Der Blick pendelt zwischen nah und fern, ob da was in Sicht kommt, zufällig oder erwartet, vielleicht ersehnt. Mit dem Wunder rechnen, dass sich was finden lässt, oder dass es hier her findet, oder dass eine/r sich selbst findet.

Hildegard König ist Professorin i.R. für Kirchengeschichte an der TU Dresden; TZI-Trainerin und Trauerbegleiterin. Und Lyrikerin.

hk@verlust-und-finden.de



KATHARINA LEIS



Von Dohejm nach Zuhause – eine Landschaft gewinnt die Menschen zurück.

Das Teilprojekt widmet sich einem Kapitel der deutsch-tschechischen Geschichte: Flucht und Vertreibung nach dem 2. Weltkrieg.

Verlust von Heimat – Finden einer neuen Verortung gehören als Erfahrung in die Geschichte meiner Familie. Beispielhaft beleuchtet die Projektumsetzung die Komplexität und die Vielschichtigkeit der Wirkspuren bis heute – sinnlich erfahrbar mittels Wort-Bild-Collagen, Fotos, Zeitzeugnissen, Fundstücken. Neue Türen für Heilungs- und Friedenswege können sich öffnen – für sich selbst, mit anderen und mit der Geschichte.

Katharina Leis ist Lehrerin für Initiatische Schwertarbeit, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin (Dipl. BAG), und Syst. Familientherapeutin (DGSF) in Chemnitz.

kl@verlust-und-finden.de
katharina-leis.de



DOREEN GRÜN



Im Fokus meiner Arbeit steht die Sichtbarmachung individuell erlebter Gefühle von Trauer und Verlust.

Die Kunstwerke hinterfragen die Originalität der Erinnerung. Was ist wahr, was Traum. Spuren, Fundstücke und Gedanken füllen den Raum der Leere. Die Skulpturen, Fotografien, Installationen und Texte treten in Dialog. Mit sich. Mit den Gästen. Was bleibt von einem Menschen, den es nie gegeben hat. Wie umgehen mit der sich verändernden Erinnerung an eine Person, die nicht mehr existiert.

Meine Kunst vermittelt, fragt, antwortet, sensibilisiert, weckt Gefühle, ermöglicht zu leben und das Leben zu spüren. Man kann sie stumm konsumieren. Sie kann ermöglichen, in den Austausch zu kommen.

Doreen Grün arbeitet als Künstlerin in Chemnitz.

dg@verlust-und-finden.de
atelierdoreengruen.de



VERLUST&FINDEN

– lost&find



Sieben Künstlerinnen befassen sich in dem Projekt mit der tabuisierten Erfahrung von Verlust-Erleben, die jedoch gleichzeitig mit den Fähigkeiten der Resilienz im Finden-Prozess zu einer schöpferischen Kraft wachsen kann. Kunstaktionen und -performances bieten Kommunikationsräume mit Klang, Ausdruck, Werk und Wort.

Christiane Kleinhempel, Cornelia Zuk, Dagmar Zemke, Doreen Grün, Heda Bayer, Hildegard König und Katharina Leis zeigen ihre Werke ab Februar 2025 an verschiedenen Orten, bei unterschiedlichen Gelegenheiten und in der großen Ausstellung ab 13. September 2025 in der Tuffner Möbelgalerie.

PROJEKTE

Freitag, 7. Februar 2025

Auftaktveranstaltung „Wir sind die Veränderung“ (Film von Benjamnin Best) mit Gesprächsrunde, Musik und Cornelia Zuk.
Clubkino Siegmars, Chemnitz

Sonntag, 25. Mai 2025, 15.30 Uhr

Labyrinthkonzert: VERLUST&FINDEN – ein Kunstprojekt mit den Ensembles CRESCENDO und KuK.
Tuffner Möbelgalerie, Am Walkgraben 13, Chemnitz

Donnerstag, 14. August 2025, 19 Uhr

VERLUST&FINDEN - Texte, Poesie, Musik mit Cornelia Zuk, Hildegard König und Musikern.
Buchhandlung am Brühl, Elisenstr. 5, Chemnitz

Samstag, 13. September 2025

VERLUST&FINDEN – DIE AUSSTELLUNG
Vernissage
Tuffner Möbelgalerie, Am Walkgraben 13, Chemnitz

Freitag, 7. November 2025

Eine Landschaft gewinnt die Menschen zurück – Katharina Leis und Tomáš Cidlina (Česká Lípa, Historiker und Autor). Musik: Ensemble KuK.
Tuffner Möbelgalerie, Am Walkgraben 13, Chemnitz

Freitag, 14. November 2025

VERLUST&FINDEN – DIE AUSSTELLUNG
Finissage auf dem Oberdeck
Tuffner Möbelgalerie, Am Walkgraben 13, Chemnitz



CORNELIA ZUK



„Aktiviere Deine Einzigartigkeit in Verbundenheit, alles liegt in Dir.“

Film und Begegnung
Kunstwerk Zwischenraum
Denkanstoß Impuls

Das Projekt trägt zu Vertiefung von Wahrnehmung und Ermöglichung bei. Dialog erzählt vom Zwischenraum. Dieser dynamische Prozess des Lebens verbindet in der Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen, setzt damit einen lebendigen Akzent für Verantwortungsübernahme und bekräftigt die Quelle von Frieden. Es ist mir ein Herzensanliegen, die Kraft der kleinen Kreise zu stärken und dadurch eine Resonanz-Wirkung zu fördern in Form von Annahme und Teilhabe. Diese Brücke ermöglicht, Spuren vertrauensvoll weiter ziehen zu lassen.

Cornelia Zuk ist Prozessbegleiterin für Persönlichkeitsentwicklung und Ausstrahlung in Neukirchen/Chemnitz.

cz@verlust-und-finden.de
cornelia-zuk.de



CHRISTIANE KLEINHEMPEL



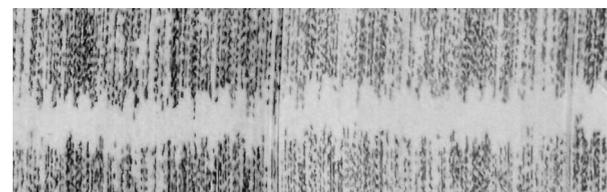
METAMORPHOSE

Das Ziel ist das Finden. Auf dem Weg dahin müssen beizeiten Dinge, Erinnerungen, Ängste, Belastendes verloren gehen, verarbeitet, neu gestaltet und vernichtet werden. Dieser Prozess wird in meinem Kunstprojekt über die Dauer der Ausstellung schrittweise vollzogen, photographisch dokumentiert und präsentiert. Jeder Betrachter kann zu jeder Zeit diese Entwicklung sehen: vom 13.09.-14.11.2025.

Metamorphose findet sich überall. Auch in der Arbeit SOKOGAI. Eine Speicherstadt aus Zeichen, Buchstaben, Wissen.
Bleibt gespannt!

Christiane Kleinhempel lebt und arbeitet auch als Schriftkünstlerin und Kalligraphin in Chemnitz.

ck@verlust-und-finden.de
Christiane-kleinhempel.de



DAGMAR ZEMKE



Im Rahmen des Gesamtprojektes VERLUST&FINDEN wird mein Beitrag in enger Zusammenarbeit mit dem Konzept von Hildegard König entwickelt.

Hildegard König erarbeitete Texte/ Sprachcollagen, welche akustisch vorgetragen sowie klangtechnisch unterlegt werden. „Mit allen Sinnen erleben können“ ist der Anspruch. Deshalb kommt die visuelle Komponente dazu.

Die Texte/Gedichte werden bildgestalterisch aufgefangen. Es sollen Werke entstehen, die die Audio-Installation ergänzen, ohne sie zu „bebildern“. Der Gedanke schwebt, das Auge wandert, während das Ohr hört. So kann ein sinnlicher Dreiklang entstehen, welcher universell empfunden werden kann.

Dagmar Zemke ist in Chemnitz tätig als freischaffende Malerin/Graphikerin

dz@verlust-und-finden.de
dagmarzemke.de



VERLUST&FINDEN – Kunstprojekte e.V.

Der im Januar 2025 gegründete gemeinnützige Verein VERLUST&FINDEN – Kunstprojekte e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, die Wege vom VERLUST zum FINDEN im Dialog mit den Menschen in der Stadt Chemnitz, in der Region und in der europäischen Nachbarschaft sichtbar und erfahrbar zu machen.

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch künstlerische, musikalische, lyrische und interkulturelle Veranstaltungen.

Spenden sind willkommen auf das Konto der Sparkasse Chemnitz
IBAN DE80 8705 0000 0710 1046 50

VERLUST&FINDEN - Kunstprojekte e.V.
Adresse und Kontakt
Hölderlinstr. 11A, 09114 Chemnitz
kontakt@verlust-und-finden.de
verlust-und-finden.de

